Besichtigung bei SI-Coatings GmbH in Wuppertal

Am 17. September 2025 hatte der VTI Gelegenheit, den neuen Standort der SI-Coatings GmbH in Wuppertal Langerfeld zu besichtigen. Dort wird zurzeit am Standort einer ehemaligen Lackfabrik in teils übernommenen Gebäuden, teils neu hinzugebauten auf einer Gesamtfläche von 13.000 m^2 die neue Produktionsstätte eingerichtet.

Geschäftsführer Andreas Kunz erläuterte in seinem Einführungsvortrag die lange Tradition der Firma, die auf der Farben- und Lackherstellung im Wuppertaler Raum basiert.

SI-Coatings ist ein Ableger der HUEHOCO Group. Diese ging aus dem 1927 gegründeten Unternehmen Hüsecken, Holzrichter & Co. hervor, die ebenfalls 1927 ein Kaltwalzwerk in Wuppertal-Mählersbeck errichtete und in das Massengeschäft für „Blechemballagen“ einstieg. Die Firmengruppe ist bis heute in Familienbesitz und veredelt und beschichtet Bandstahl. SI-Coatings bedient als Teil der Firmengruppe einen spezialisierten Bereich und beliefert auch andere in Wuppertal ansässige Schwesterunternehmen der Firmengruppe z. B. mit Teilen für den Fahrzeugbau.

Seit den 1970er Jahren stellt die SI-Coatings technische, funktionale und dekorative Beschichtungen für Metalle her. Zu den Spezialitäten gehören sogenannte Heißsiegellacke sowie Haftvermittler für Thermo- und Duroplaste zur Verbindung von Gummi auf Metallen. Allgemein bekannt ist z. B. der Kunststoff-Heftstreifen, wie er in jedem Büro zum Einsatz kommt. Der metallene Federstahl des Heftstreifens wird mittels Lackierung unter Einsatz eines Haftvermittlers eingefärbt. Weniger präsent sind dagegen in Pkws verbaute Halterungen mit Kunststoffbeschichtung, Dichtungen an Zylinderköpfen, Abdeckungen für Schrauben etc.

Da die Beschichtungen und die Haftvermittler höchsten technischen Ansprüchen genügen müssen, ist Präzision erforderlich, denn die Dicke der Beschichtungen bewegt sich z. T. im millionstel-Milimeter-Bereich. D. h. alle in den Lacken verarbeiteten Partikel – insbesondere also die Farbpigmente, Bindemittel und Füllstoffe – müssen die vorgegebenen Maße einhalten bzw. unterschreiten. In der Rezeptur der Beschichtungsmaßnahme und in der Durchführung der Beschichtung steckt das Know-How der Firma. Dieses entscheidet über die Qualität des Produktes und sichert damit deren Einsatzfähigkeit und wirtschaftliche Verwertbarkeit.

Geschäftsführer Andreas Kunz verglich die Herstellung der Beschichtungen mit dem Anrühren eines Kuchenteigs, in den anstelle der bekannten Zutaten hier Lösemittel oder Wasser mit Füllstoffen und Pigmenten sowie Bindemitteln und Additiven in feinster Verteilung und exakter Abstimmung auf die zukünftige Verwendung entsprechend den Ansprüchen des Bestellers vermischt werden. SI-Coatings kann dabei – anders als andere „große“ Anbieter auf dem Markt – auch kleinere Mengen herstellen und hat sich damit einen beachtlichen Anteil in einem hochspezialisierten Segment erarbeitet. Dazu braucht es neben langjähriger Erfahrung und dem entsprechenden Maschinenpark vor allem qualifizierte Mitarbeiter.

Zurzeit arbeiten in Wuppertal 25 Chemiekanten, Lacklaboranten im Labor und Chemie-Facharbeiter in der Prokuktion. Allerdings, so Geschäftsführer Kunz, sucht SI-Coatings etwa 10 weitere Mitarbeiter für den Standort in Wuppertal-Langerfeld, den das Unternehmen in 2025 mit einer Investition von rund 5 Mio. € erweitert.

Text: Dr. Susanne Abel

Foto: Dr. Wolfgang Kaiser

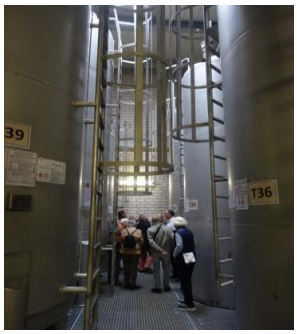

Foto: Dr. Wolfgang Kaiser

Foto: Dr. Wolfgang Kaiser